

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Privatkunden der LEW Netzservice GmbH

– Stand: Januar 2015 –

1. Geltung

- 1.1 Unsere Lieferungen, Leistungen und Angebote erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Bestandteil aller Verträge, die wir mit unseren Privatkunden über die von uns angebotenen Lieferungen und Leistungen schließen.
- 1.2 Mündliche Vereinbarungen mit dem Privatkunden im Zusammenhang mit dem Vertrag, die von dem Auftragsformular oder diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichen, können nicht getroffen werden.

2. Angebot und Vertragsabschluss

- 2.1 In Prospekten, Anzeigen und anderem Werbematerial enthaltene Angebote und Preisangaben sind freibleibend und unverbindlich.
- 2.2 Der Privatkunde ist an eine von ihm unterzeichnete und von uns noch nicht angenommene Beauftragung 14 Kalendertage nach Absendung gebunden. Wir sind berechtigt, den Auftrag innerhalb dieser Frist anzunehmen. Maßgeblich für die Einhaltung der Frist ist der Zeitpunkt, in dem unsere Annahme dem Privatkunden zugeht. Als Annahme gilt auch die Zusendung der bestellten Ware.

3. Preise und Zahlung

- 3.1 Die Preise schließen die gesetzliche Umsatzsteuer ein.
- 3.2 Zahlungen können nur in unseren Geschäftsräumen oder durch Überweisungen auf ein von uns angegebenes Bankkonto erfolgen. Andere Zahlungsarten sind nicht möglich.

4. Aufrechnung und Zurückbehaltungsrechte

Der Privatkunde darf nur dann eigene Ansprüche gegen unsere Ansprüche aufrechnen, wenn die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Zur Zurückbehaltung ist der Privatkunde auch wegen Gegenansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis berechtigt.

5. Lieferung und Lieferzeit

- 5.1 Sofern nicht schriftlich eine feste Frist oder ein fester Termin vereinbart ist, haben unsere Lieferungen und Leistungen schnellstmöglich, spätestens jedoch innerhalb einer Frist von ca. sechzehn Wochen zu erfolgen.
- 5.2 Sollten wir einen vereinbarten Liefertermin nicht einhalten, so hat uns der Privatkunde eine angemessene Nachfrist zu setzen, die in keinem Fall zwei Wochen unterschreiten darf.
- 5.3 Wir sind zu Teillieferungen und Teilleistungen jederzeit berechtigt, sofern es dem Privatkunden zumutbar ist.

6. Gewährleistung und Haftung

- 6.1 Bei mangelhafter Lieferung oder Leistung stehen dem Privatkunden die gesetzlichen Rechte zu.
- 6.2 Schadensersatzansprüche des Privatkunden wegen offensichtlicher Sachmängel sind ausgeschlossen, wenn er uns den Mangel nicht innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Erhalt des Gegenstandes anzeigt.
- 6.3 Unsere Haftung auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund (insbesondere bei Verzug, Mängeln oder sonstigen Pflichtverletzungen), ist auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- 6.4 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für unsere Haftung wegen vorsätzlichen Verhaltens oder grober Fahrlässigkeit, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

7. Eigentumsvorbehalt

- 7.1 Wir behalten uns das Eigentum am Gegenstand der Lieferung bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen aus dem Vertrag vor. Während des Bestehens des Eigentumsvorbehalts darf der Privatkunde den Gegenstand nicht veräußern oder sonst über das Eigentum hieran verfügen.
- 7.2 Bei Zugriffen Dritter – insbesondere durch Gerichtsvollzieher – auf den Gegenstand wird der Privatkunde auf unser Eigentum hinweisen und uns unverzüglich benachrichtigen, damit wir unsere Eigentumsrechte durchsetzen können.
- 7.3 Bei vertragswidrigem Verhalten des Privatkunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, den Gegenstand der Lieferung heraus zu verlangen, sofern wir vom Vertrag zurückgetreten sind.

8. Datenschutz

Wir sind berechtigt, die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten im Sinne des Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) in seiner jeweiligen gültigen Fassung zu erheben, zu verarbeiten und zu nutzen sowie diese Daten mit den gleichen Rechten an mit der Abwicklung beteiligte Dritte weiter zu geben.

9. Rechtswahl

Für die Rechtsbeziehung im Zusammenhang mit diesem Vertrag gilt deutsches materielles Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

10. Rechtsnachfolge

Jede Partei ist im Wege der Einzelrechtsnachfolge berechtigt, die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag jederzeit mit Zustimmung der jeweils anderen Partei auf einen Rechtsnachfolger zu übertragen. Die Zustimmung darf nur dann verweigert werden, wenn gegen die technische oder wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Eintretenden Bedenken bestehen. Jede Übertragung ist der jeweils anderen Partei unverzüglich in Textform mitzuteilen. In den Fällen der Gesamtrechtsnachfolge, insbesondere nach Umwandlungsrecht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Diese Regelungen gelten auch für wiederholte Rechtsnachfolgen.

11. Salvatorische Klausel

Sollte eine der Regelungen des Vertrags über Lieferungen bzw. dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrags bzw. der AGB nicht berührt. Dies gilt entsprechend für eventuelle unbeabsichtigte Vertragslücken.

LEW Netzservice GmbH
86150 Augsburg